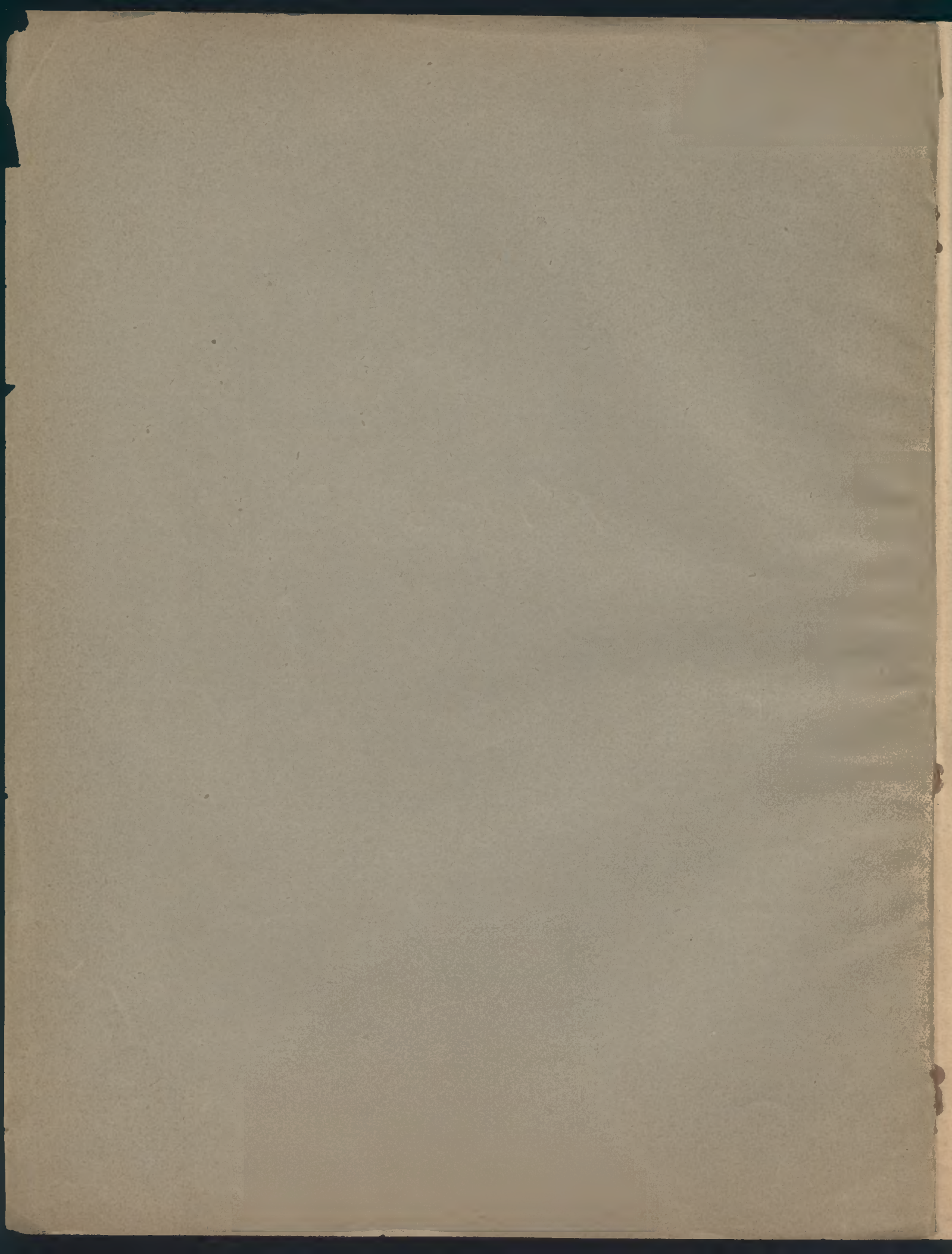


119  
1. maj.

ARHIWUM PANSTWOWE  
W SLUPSKU

1895-6



XXXIX.

ARCHIWUM PAŃSTWOWE  
W SŁUPSKU

Wr: 119

# Programm

des

städtischen Gymnasiums, Real-Progymnasiums und  
der Realschule

zu Stolp

für das Schuljahr 1895—96.

---

Inhalt: Schulnachrichten

von

**Dr. Alfred Goethe,**

Direktor.

Als Beilage erscheint: Zur französischen Satzlehre von Oberlehrer Dr. Franz Meder.

---

STOLP.

W. Delmanzschs Buchdruckerei.

1896.

1896. Progr. Nr. 149.

XXXIX

Programm

städtischen Gymnasiums, Real-Gymnasiums und  
der Realschule

zu Stolp

für das Schuljahr 1885-86.

Inhalt: Schuljahrlicher

von Alfred Gothe

Verlag

Verlag des Buchhändlers Dr. Eduard Schölerer in Stolp

Stolp

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

#### a. Gymnasium.

Vorbem.: Die Klasse Quarta ist in Parallel-Cöten geteilt.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2		17
Jüd. Religionslehre wahlfrei	2			1			1			4
Deutsch u. Geschichtserzählungen . . . . .	3 1	2 1	3	2	2	3	3	3		23
Lateinisch . . . . .	8	8	7	7	7	7	6	6		56
Griechisch . . . . .	—	—	—	6	6	6	6	6		30
Französisch . . . . .	—	—	4	3	3	3	2	2		17
Englisch wahlfrei . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Hebräisch wahlfrei . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Geschichte u. Erdkunde . . . . .	2	2	4	3	3	3	3	3		23
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4		30
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—		8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2		8
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—		4
Zeichnen*) . . . . .	—	2	2	2	2	wahlfrei kombin.		2		8+2=10
Turnen*) . . . . .	3	3	3	3		3+3+1 Vorturner.		2		18+1=19
Gesang . . . . .	2	2	Chorgesang 3 St. IV—IA.							7
<b>Summa**</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	

\*) Vergl. unter 3. E. a. b. c.

\*\*) Mit Ausschluss des Turn- und Gesang-Unterrichts, wie der wahlfreien Lehrgegenstände.

## b. Real-Progymnasium.

## d. Vorschule.

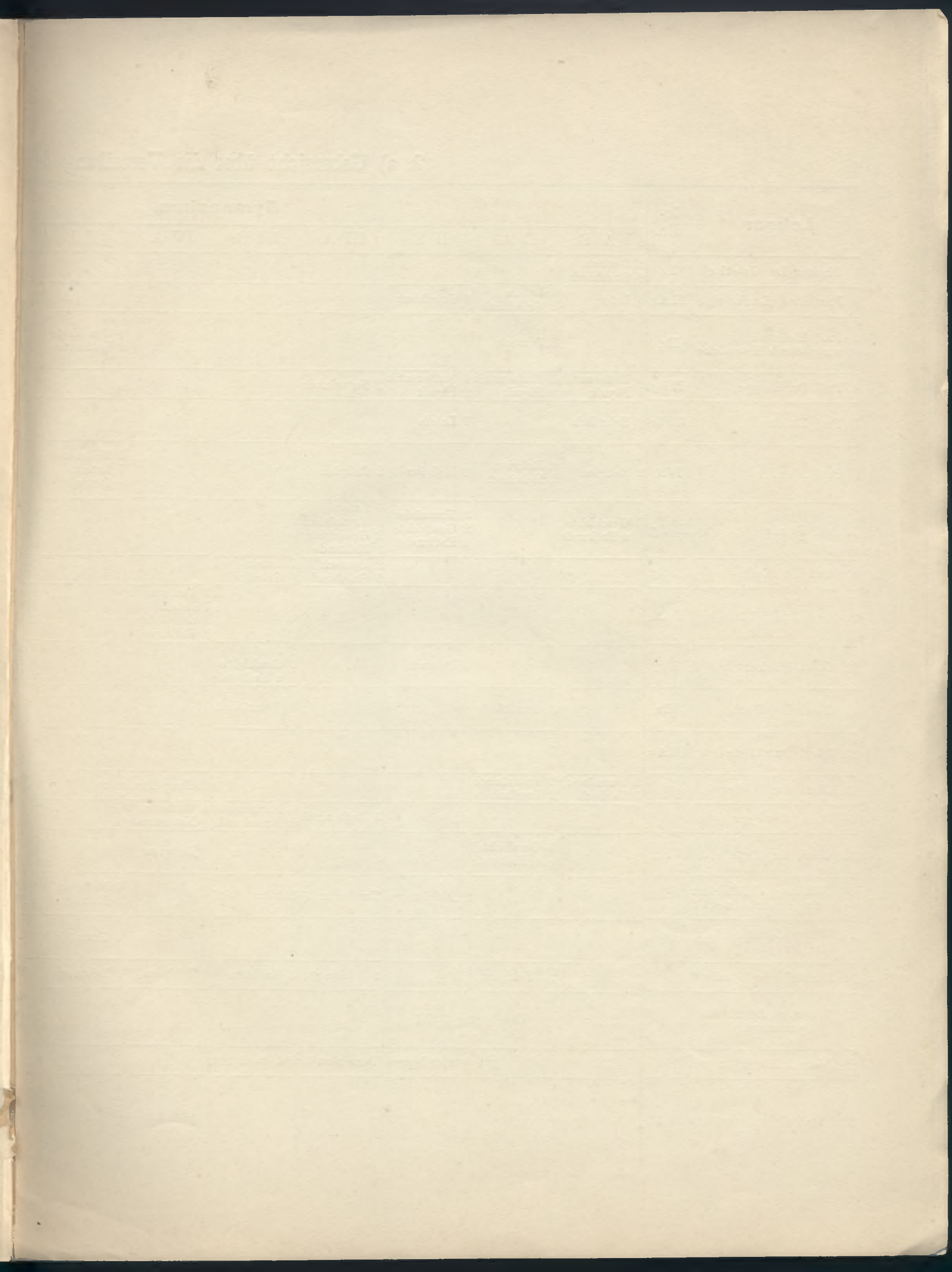
Vorbem.: Die Klasse Quarta ist mit dem Gymnasium verbunden.  
Der Unterricht im Turnen und Singen ist mit dem Gymnasium kombiniert (vgl. unter 3 E. a. b. c.)

	IIIb.	IIIa.	IIb.	Sa.		II.	I.
Christliche Religionslehre . . . . .	2	2	2	6	Religion . . . . .	3	3
Deutsch . . . . .	3	3	3	9	Deutsch . . . . .	6	8
Lateinisch . . . . .	4	4	3	11	Rechnen . . . . .	5	5
Französisch . . . . .	5	5	4	14	Schreiben . . . . .	4	4
Englisch . . . . .	3	3	3	9	Turnen . . . . .	2	
Geschichte u. Erdkunde . . . . .	4	4	3	11	Gesang . . . . .	1	
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	15			
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	6			
Physik . . . . .	—		3	3			
Zeichnen . . . . .	2	2	2	6			
Summa*)	30	30	30		Summa	21	23

## c. Realschule.

	VI.	V.
Religion . . . . .	3	2
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 } 1 } 5	3 } 1 } 4
Französisch . . . . .	6	6
Erdkunde . . . . .	2	2
Rechnen . . . . .	5	5
Naturbeschreibung . . . . .	2	2
Schreiben . . . . .	2	2
Zeichnen . . . . .	—	2
Summa*	25	25

\*) Mit Ausschluss des Turn- und Gesang-Unterrichtes.

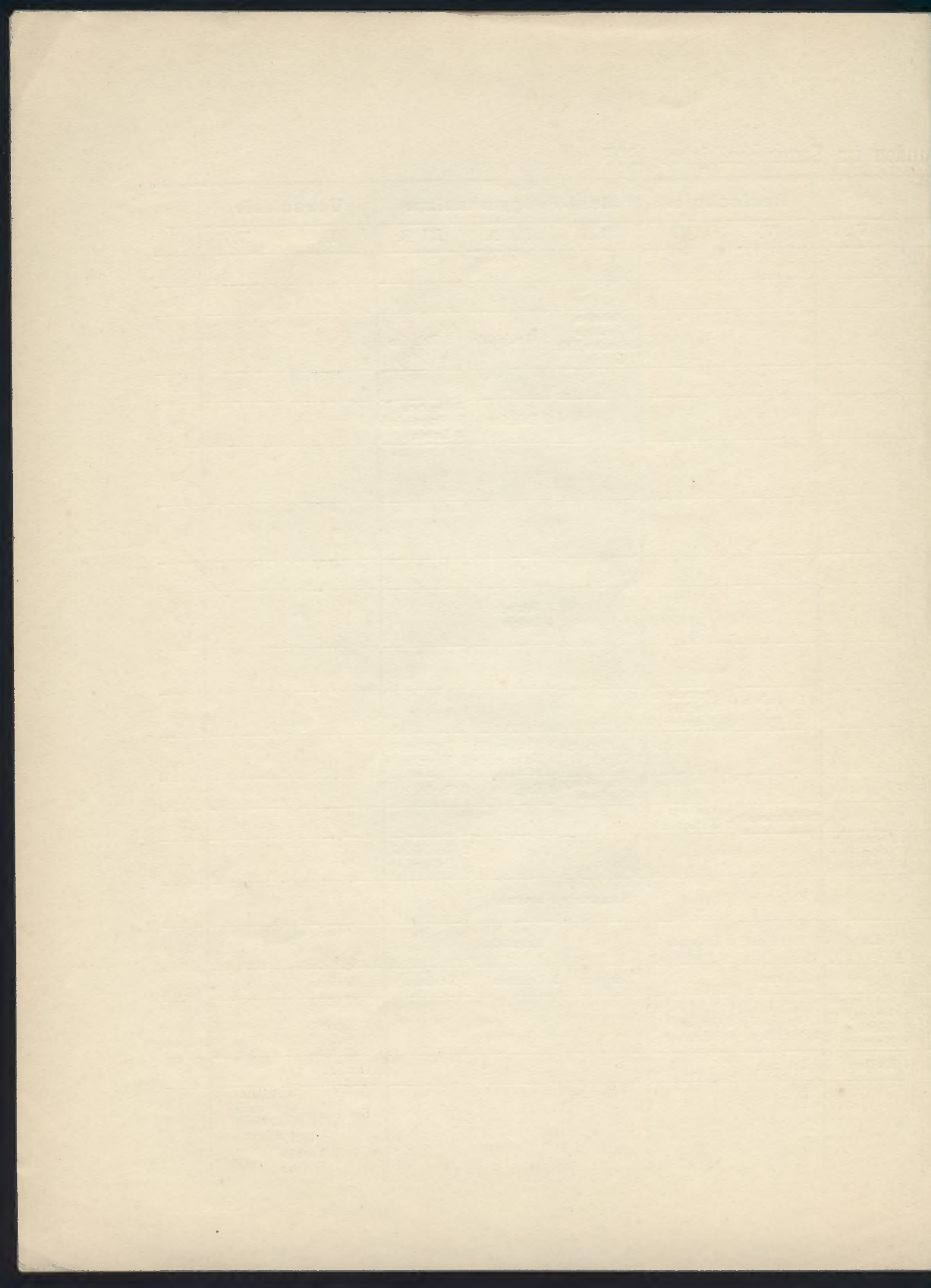






Stunden im Sommerhalbjahre 1895.

		Realschule.		Real-Progymnasium.			Vorschule.		Sa.
V.	VI.	V.	VI	II B.	III A.	III B.	I.	II.	
									9
									20
				2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch. u. Edk. 3 Latein	2 Geschichte	2 Religion			22
									20
					2 Religion	3 Deutsch 5 Französisch 4 Latein			23
									22
									22
									21
						3 Deutsch 4 Latein			21
Deutsch Latein Erdkunde									21
		4 Deutsch u. Geschichte	5 Deutsch u. Geschichte 6 Französisch						22
				5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 2 Naturkunde	5 Mathematik 2 Naturkunde			22
(d. Vorturner.)				4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch			24
		2 Naturkunde	5 Rechnen 2 Naturkunde						23
	4 Deutsch u. Geschichte 8 Latein						2 Geschichte 2 Erdkunde		23
Rechnen Naturkunde		2 Erdkunde		2 Naturkunde	2 Erdkunde				24
	2 Erdkunde	6 Französisch	2 Erdkunde		5 Französisch				23
Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Schreiben		24
Rel.   comb. Ges.   m. Vr. Schreiben	3 Rel.   comb. 2 Ges.   m. Vr. 2 Schreiben 2 Naturkunde	2 Rel.   comb. 2 Ges.   m. Vr. 2 Schreiben	3 Rel.   comb. 2 Ges.   m. Vr. 2 Schreiben				3 Religion		25
	4 Rechnen	5 Rechnen					8 Deutsch		26
							5 Rechnen 2 Turnen 1 Gesang	3 Religion 6 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben	26



ARHIWUM PAŃSTWOWE  
w SŁUPSKU

b) Uebersicht über die Verteilung der

Lehrer.	Or- din.	Gymnasium.						
		I A. B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV A.	IV B.
1. Direktor Dr. Goethe.	I.	3 Deutsch 6 Griechisch						
2. Pror. Prof. Luckow.	II Ag.	6 Latein	6 Latein 2 Griechisch	6 Griechisch				
3. Prof. Dr. Hoppe.	II Bg.	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	2 Naturkunde			
4. Prof. Böhme.	III Br.	2 Hebräisch		7 Latein				
5. Prof. Funk.	IVB.	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion			2 Religion 7 Latein 3 Deutsch
6. Prof. Farne.	III Ag.	3 Geschichte u. Erdkunde		3 Französisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	7 Latein 3 Französisch 2 Geschichte 1 Erdkunde			
7. Oberl. Dr. Keil.	III Bg.				2 Deutsch 6 Griechisch	7 Latein 6 Griechisch		
8. Oberl. Dr. Koch.	VIr.		4 Griechisch			3 Französisch		
9. Oberl. Staffeldt.	IV A.						3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde
10. Oberl. Pickert.	Vg.		3 Deutsch	3 Deutsch		2 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde		
11. Oberl. Dr. Riedel.	III A r.							
12. Oberl. Dr. Meder, vertreten durch wiss. Hülfl. Faulstich.								2 Geschichte
13. Oberl. Crueger.					3 Mathematik	3 Mathematik 2 Naturkunde	4 Mathematik 2 Naturkunde	
14. Oberl. Dr. Rethfeld.	VI g.		3 Geschichte u. Erdkunde			2 Religion	2 Religion	
15. Oberl. Dr. Preussner.	IIr.	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch		1 Abteilung Turnen zu 3 Std.			
16. Wissensch. Hülfslehrer Dr. Freyberg.	Vr.						4 Französisch	4 Französisch
17. Wiss. Hülfl. Miltz.			1 Abteilung Turnen zu 3 Std.					4 Mathematik 2 Naturkunde
18. Zeichenlehrer Fitzlaff.			2 Std. Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
19. Boenig, Lehrer am Gymnasium.					Chorgesang 3 Std.			
20. Vorschullehrer Stüwe.	V. I.		4 Abteilungen Turnen zu 3 Std. = 12 Std.					
21. Vorschullehr. Schröter.	V. II.							

der Stunden im Winterhalbjahre 1895|96.

			Realschule.		Real-Progymnasium.			Vorschule		Sa.
B.	V.	VI.	V.	VI.	II B.	III A.	III B.	I.	II.	
										9
										20
										20
							2 Religion 3 Deutsch	3 Deutsch 5 Französisch		22
on										22
ch										22
										22
										21
			4 Deutsch u. Geschichte	5 Deutsch u. Geschichte 6 Französisch						22
nde					3 Deutsch 3 Latein					22
	8 Latein 2 Erdkunde									21
					5 Mathematik 3 Physik 2 Naturkunde	5 Mathematik 2 Naturkunde	5 Mathematik			22
ichte	3 Deutsch					4 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 4 Latein 2 Geschichte 2 Erdkunde			23
			2 Naturkunde	5 Rechnen 2 Naturkunde						23
		4 Deutsch u. Geschichte 8 Latein			2 Religion 3 Gesch.u.Edk.					24
					4 Französisch 3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch			24
ösisch		2 Erdkunde	6 Französisch	2 Erdkunde		5 Französisch				23
matik kunde	4 Rechnen 2 Naturkunde	4 Rechnen	2 Erdkunde				2 Naturkunde			23
en	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Schreiben		24
	2 Rel. } comb. 2 Ges. } m. Vr. 2 Schreiben	3 Rel. } comb. 2 Ges. } m. VIr. 2 Schreiben 2 Naturkunde	2 Rel. } comb. 2 Ges. } m. Vg. 2 Schreiben	3 Rel. } comb. 2 Ges. } m. VIg 2 Schreiben				3 Religion		25
			5 Rechnen					8 Deutsch		25
								5 Rechnen	3 Religion 6 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreiben	26
								2 Turnen 1 Gesang		

OFFICE OF THE SECRETARY OF THE ARMY

WASHINGTON, D. C.

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

### 3. Der Lehrplan.

Die in dem abgelaufenen Schuljahre durchgenommenen Lehrpensen entsprachen genau den Bestimmungen der amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben vom 6. Januar 1892. In der kombinierten Prima sind teils die Lehraufgaben der Unterprima, teils die der Oberprima behandelt worden. Wir begnügen uns damit, die Themata der in den oberen Klassen bearbeiteten deutschen Aufsätze, die bei der Reifeprüfung im Gymnasium gestellten schriftlichen Aufgaben, wie ein Verzeichnis der in der Prima und Secunda gelesenen Schriftsteller zu veröffentlichen.

#### A. Themata der deutschen Aufsätze.

a. Prima. 1. Ia. Inwiefern bewahrheitet sich in Goethes Iphigenie das Wort des Dichters: „Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit“? Ib. Charakteristik Max Piccolominis. — 2. Der Aufbau der Handlung in Shakespeares Julius Cäsar (Kl.-A.). — 3. „Der Krieg lässt die Kraft erscheinen, alles erhebt er zum Ungemeinen“. — 4. Welchen Einfluss übte der Strassburger Aufenthalt auf Goethes geistige Entwicklung aus? — 5. „Der kann sich manchen Wunsch gewähren, der kalt sich selbst und seinem Willen lebt; allein wer andere wohl zu leiten strebt, muss fähig sein, viel zu entbehren.“ — 6. Goethes religiöse Ansichten nach den Gedichten Ganymed, Grenzen der Menschheit und Das Göttliche (Kl.-A.). — 7. Epaminondas und Gustav Adolf, ein Vergleich. — 8. Die Exposition und das erregende Moment in Goethes Torquato Tasso. (Kl.-A.) Der Direktor.

b) Ober-Secunda. 1. Siegfried und Hagen. — 2. Die Treue, ein Hauptbeweggrund der Handlung im Nibelungenliede. (Kl.-A.) — 3. Was erfahren wir über die Zustände in den Niederlanden aus den ersten zwei Aufzügen von Goethes Egmont? — 4. Warum folgt Egmont nicht dem Rate Oraniens? (Kl.-A.) — 5. Wallenstein, „des Lagers Abgott“. Schiller: Prolog zu Wallensteins Lager. — 6. Was erfahren wir über Wallenstein im Lager und im zweiten Akte der Piccolomini? — 7. Wodurch mildert Schiller Wallensteins Schuld? — 8. Wie sucht Wallenstein seine Offiziere für sich zu gewinnen, wie sucht Oktavio sie dem Kaiser zu erhalten? (Kl.-A.) — Hoenicke, Pickert.

c) Unter-Secunda. 1. Ein gelungener und ein misslungener Ueberfall. — 2. Ein Vergleich zwischen Blitz und Schlange. (Nach Schillers 8. Rätsel.) — 3. Der Zustand des Menschengeschlechtes vor Einführung des Ackerbaus. (Nach Schillers Gedichte: Das Eleusische Fest). — 4. Johanna in ihrer Heimat. — 5. Montgomery und Johanna. — 6. Wodurch weiss Johanna den Herzog von Burgund umzustimmen. — 7. Thibaut als Ankläger seiner Tochter. — 8. Was erfahren wir von Tellheim im II. Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm. — 9. Was beabsichtigte Lessing mit der Rolle des Riccaut? (Kl.-A.) — 10. Wozu dient der Ring in Lessings Minna von Barnhelm? (Prüfungs-Aufsatz). — Pickert.

d) Real-Unter-Secunda. 1. Die Entwicklung der Kultur durch den Ackerbau. — 2. Der Verlauf der Verhandlung in der Rütlicene. (Kl.-A.). — 3. Der Charakter Melchthals in Schillers Wilhelm Tell. — 4. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig (Kl.-A.). — 5. Welche Möglichkeiten bieten sich Tellheim sich aus der bedrängten Lage zu befreien, und welches Mittel wählt er? — 6. Tellheims Verhalten seinen Untergebenen gegenüber (Kl.-A.). — 7. Welche Eigenschaften zeigt der Wirt in Lessings Minna von Barnhelm. — 8. Worin besteht das Wesen echter Vaterlandsliebe? — 9. Das Besitztum des Wirtes Zum goldenen Löwen in Goethes Hermann und Dorothea. — 10. Welches sind die hervorstechendsten Züge im Charakter Tellheims? (Prüfungsaufsatz). — Hoenicke, Staffeldt.

#### B. Uebersicht der sprachlichen Lektüre.

##### 1. Deutsch.

a) Prima. Shakespeare's Julius Caesar. Lessings Hamburgische Dramaturgie in aus-

gewählten Abschnitten. Auswahl aus Goethes Lyrik. Goethes Torquato Tasso. Privatlektüre: Wahrheit und Dichtung; Werther; Don Carlos.

b) **Ober-Secunda.** Das Nibelungenlied. Götz von Berlichingen. Wallenstein.

c) **Gymnasial-Unter-Secunda.** Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Ausgewählte Gedichte von Schiller und Uhland. Die Dichter der Freiheitskriege. Lessings Minna von Barnhelm.

d) **Real-Unter-Secunda.** Goethes Hermann und Dorothea. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Tell.

## 2. Lateinisch.

a) **Prima.** Cicero, Tuscul. Buch V. Ciceros Briefe mit Auswahl. Horaz, Lieder aus Buch III und IV nebst einigen Epoden. Privatlektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Livius Buch XXX und Tacitus Annalen Buch III.

b) **Ober-Secunda.** Livius Buch XXX. Sallust de bello Jugurth. Vergil Aen., Buch VII—XII mit Auswahl. Einige römische Elegien.

c) **Gymnasial-Unter-Secunda.** Cicero pro Roscio Amerino, in Catil. I und III — Livius Buch XXI mit Auswahl. — Vergil Aen., Buch I bis VI mit Auswahl.

d) **Real-Unter-Secunda.** Caes. Bell. Gall. VII, 29—80. Ovid Metam. Phaëthon.

## 3. Griechisch.

a) **Prima.** Hom. Ilias XIII—XXIII mit Auswahl, zum Teil privatim. Sophokles, Oedipus auf Kolonos. Thucydides Buch VI, Plato, Protagoras. Uebungen im unvorbereiteten Uebersetzen.

b) **Ober-Secunda.** Herodot, Buch VII. Xenoph. Memor. Buch I und II mit Auswahl. Hom. Od. Buch XIII—XXII mit Auswahl und z. T. privatim.

c) **Gymnasial-Unter-Secunda.** Xen. Hell. Buch II mit Auswahl; Xen. Anab. Buch VI. mit Auswahl. Hom. Od. Buch VII—XII mit Auswahl.

## 4. Französisch.

a) **Prima.** Molière, le Misanthrope. Thierry, Lettres sur l'histoire de France.

b) **Ober-Secunda.** Racine, Britannicus. Duruy, Histoire de France.

c) **Unter-Secunda.** Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie.

d) **Real-Unter-Secunda.** Scribe, Bertrand et Raton. Guizot, Louis XI.

## 5. Englisch.

a) **Prima.** Shakespeare, Richard III, Macaulay, History of England, Weidmann T. I.

b) **Ober-Secunda.** Lesestücke in Tenderings Lehrbuch nebst einigen Gedichten daraus.

c) **Real-Unter-Secunda.** Macaulay, Lord Olive. Dickens, the Cricket on the Hearth.

## 6. Hebräisch.

a) **Prima.** I Samuelis I.—XII.

b) **Ober-Secunda.** Genesis 1 und 2.

## C. Reifeprüfungs-Aufgaben.

**Gymnasium.** 1. Deutsch. Ostern 1896: Inwiefern enthält Sophokles Oedipus auf Kolonos eine Verherrlichung Athens? 2. Griechisch. Thucyd. II, c. 71 u. 72 bis  $\acute{\alpha}\nu\epsilon\upsilon\ \text{Ἀθηναίων}$ . 3. Mathematik. 1) Ein Geschoss vom Gewichte  $p = 25$  kg wird unter dem Neigungswinkel  $\alpha = 60^\circ$  abgefeuert. Wie gross ist die Anfangsgeschwindigkeit und der Parameter der Bahn, wenn die lebendige Kraft an der höchsten Stelle gleich 12500 kgm und  $g = 10$  m angenommen



werden? — 2) Die Seitenlinie eines geraden Kegelstumpfes ist das geometrische Mittel zwischen den Radien der Endflächen und  $7\text{ cm}$  kleiner als die Summe derselben; die Summe der Endflächen verhält sich zum Mantel wie  $97 : 78$ . Wie gross ist das Volumen des Stumpfes? — 3) Die Gestalt eines Dreiecks wird bestimmt durch das Verhältnis der Radien der eine Seite berührenden Kreise und durch den Unterschied der anliegenden Winkel; die Grösse durch den Umfang. — Konstruktion. — 4) Seiten und Winkel dieses Dreiecks sind zu berechnen, wenn der Umfang  $2s = 70\text{ cm}$ ,  $\rho^c : \rho = 5 : 1$ ,  $\alpha - \beta = 25^\circ 3' 27''$  gegeben sind. — 4. Französisch. Correspondance de Frédéric le Grand avec Voltaire, Ausgabe Renger. Lettre de Voltaire de l'année 1757 bis p. 39 approcher. — 5. Hebräisch. 1 Koenig. 3, 5—7.

## D. Wahlfreier jüdischer Religions-Unterricht.

Rabbiner Dr. Hahn.

(Es nahmen teil 21 Schüler).

**III. Abteilung (VI—V):** 2 St. Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zur Teilung des Reiches. Der Dekalog und die wichtigsten Vorschriften des Pentateuchs durchgenommen. Festgeschichten. Erlernen einschlägiger Bibelverse. Reihenfolge der Dichter und Könige in Israel.

**II. Abteilung (IV—III):** 1 St. Geschichte während des zweiten Tempels. — Glaubens- und Sittenlehre, verbunden mit Aufschlagen und Erlernen von geeigneten Bibelversen. Wiederholung aus den früheren Kursen.

**I. Abteilung (II—I):** 1 St. Nachexilische Geschichte des Judentums. Wiederholung der früheren Pensen und Fortsetzung bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Ethik des Judentums.

## E. Der technische Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im S. 281, im W. 279 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
Auf Grund ärztl. Zeugnisse:	im S. 11, im W. 16	im S. 1, im W. 1
aus anderen Gründen:	— —	— —

Zusammen: im S. 11, im W. 16 | im S. 1, im W. 1,

also von der Gesamtzahl der Schüler im S.  $3,91\%$ , im W.  $5,73\%$ , von einzelnen Uebungen: im S.  $0,35\%$ , im W.  $0,36\%$ .

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur grössten 62 Schüler. Die Vorschule hatte im S. 46, im W. 52 Schüler, welche in einer Abteilung 2 Std. wöchentlich turnten; kein Schüler war befreit.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt.

Ihn erteilten:

im S.			im W.		
I. Abt. 3 Std.	} Wissensch. Hilfslehrer Dr. Frommknecht. Vorschullehrer Stüwe.	Oberlehrer Dr. Meder.	I. Abt. 3 Std.	} Stüwe.	Oberlehrer Dr. Preussner.
II. " 3 " "		II. " 3 " "			
V. " 3 " "		III. " 3 " "			
III. " 3 " "		IV. " 3 " "			
IV. " 3 " "		V. " 3 " "			
VI. " 3 " "		VI. " 3 " "	Wissensch. Hilfslehr. Miltz.		

Die Anstalt verfügt über eine Turnhalle und einen Turnplatz, welche unmittelbar an ihr liegen.

Im Sommer wurden die Turnspiele jeden Freitag nachm. von 5—7 Uhr gleichzeitig von allen Schülern auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Platze betrieben, im Winter wurde teils in der Halle, teils auf dem Turnplatze mit den einzelnen Abteilungen gespielt.

Die Teilnahme war im Sommer eine freiwillige; es beteiligten sich an den Spielen durchschnittlich 252 Schüler oder 76,6 % der gesamten Schülerzahl.

Ausserdem wurde noch an 6 besonderen Tagen von Primanern und Secundanern gespielt mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 25 Schülern oder 40 %.

Unter den Schülern sind 145 Schwimmer, 51,6 %; davon erlernten in diesem Jahre das Schwimmen 25 oder 8,89 %.

b) Gesang.	Chorklasse: Prima—Quarta . . . . .	3 St.	} Bönig.
	Quinta g. r. . . . .	2 „	
	Sexta g. r. . . . .	2 „	
		<hr/>	7 St.
	Vorschule I u. II . . . . .	1 St.	Schröter.
c) Wahlfreies Zeichnen.	Prima—Secunda g. . . . .	2 „	Fitzlaff.
	Es nahmen teil im Sommer 8 Secundaner, 4 Primaner = 12,		
	„ Winter 7 „ 4 „ = 11.		

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

24. April. Verfügung des Herrn Ministers die Feier des Reformationsfestes betreffend.

28. Mai. P. S. C. Die 12. Versammlung der Direktoren der höheren Schulen in Pommern wird vom 12.—14. Juni in Stettin abgehalten.

11. Juli. Erlass des Herrn Ministers betreffend das Führen von Schusswaffen seitens der Schüler. S. unter VII.

26. Juli. Der Herr Minister gewährt auf Vorschlag des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums dem Oberlehrer Dr. Meder ein Stipendium von 1000 Mk. auf die Zeit vom 1. Okt. 1895 bis 1. April 1896 zum Aufenthalte in Ländern französischer Zunge oder in England zur Vervollkommnung im praktischen Gebrauche der betreffenden Fremdsprachen.

31. Juli. P. S. C. Der Direktor wird zum stellvertretenden Königl. Kommissar bei der zu Michaelis am Realprogymnasium abzuhaltenden Reifeprüfung ernannt.

2. August. P. S. C. Der Direktor wird ermächtigt, diejenigen Lehrer, die an der in Köln stattfindenden Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner teilzunehmen beabsichtigen, am 24. und 25. September zu beurlauben.

19. Oktober. Der Herr Minister verfügt, dass bei der allgemeinen Volkszählung der Unterricht an den höheren Lehranstalten nur dann auszusetzen sei, wenn die Anzahl der an dem Zählgeschäfte mitwirkenden Lehrer dies erforderlich mache.

26. November. Der Herr Minister ordnet an, dass für diejenigen, welche sich die schulwissenschaftlichen Kenntnisse auf dem Wege der privaten Vorbereitung angeeignet haben, zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn, das Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums erforderlich ist.

4. Dezember. P. S. C. Es wird auf den Antrag des Direktors genehmigt, dass die lateinischen Unterrichtsstunden in I und IIa des Gymnasiums und in II des Realprogymnasiums von Ostern 1896 um je eine vermehrt werden.

4. Dezember. P. S. C. Die alte Geschichte wird in Obersecunda wie in IV nur bis zum Tode des Augustus behandelt und die Zeit von da ab bis zum Untergange des weströmischen Reiches noch den Lehraufgaben der Unterprima zugewiesen.

14. Dezember. P. S. C. Ferienordnung für das Jahr 1896:

### 1. Osterferien.

Schulschluss: Sonnabend, den 28. März, mittags.

Schulanfang: Dienstag, den 14. April, früh.

**2. Pfingstferien.**

Schulschluss: Freitag, den 22. Mai, nachmittags.

Schulanfang: Donnerstag, den 28. Mai, früh.

**3. Sommerferien.**

Schulschluss: Sonnabend, den 4. Juli, mittags.

Schulanfang: Dienstag, den 4. August, früh.

**4. Herbstferien.**

Schulschluss: Mittwoch, den 30. September, mittags.

Schulanfang: Donnerstag, den 15. Oktober, früh.

**5. Weihnachtsferien.**

Schulschluss: Dienstag, den 22. Dezember, nachmittags.

Schulanfang: Mittwoch, den 6. Januar, früh.

24. Dezember. Der Herr Minister giebt Anweisung, wie mit denjenigen Schülern zu verfahren ist, die sich, ohne die Schule verlassen zu haben, behufs Erlangung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige unterzogen haben oder sich zu unterziehen gedenken.

24. Dezember. P. S. C. Das Königl. Provinzialschulkollegium überweist im Auftrage des Herrn Ministers der Anstalt zu Prämienszwecken 3 Exemplare von Lindner „Der Krieg gegen Frankreich“ aus der von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige Allergnädigst zur Verteilung in Schulen bestimmten Anzahl dieses Werkes.

2. Januar 1896. P. S. C. Ueberweisung von 2 Exemplaren der Festrede des Generals von Mischke, gehalten bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Schlachtfelde von Wörth, als Geschenk für 2 Schüler der Anstalt.

25. Januar. P. S. C. Der Direktor wird zum stellvertretenden Königl. Kommissar für die Ostern am Realprogymnasium abzuhaltende Reifeprüfung ernannt.

### III. Chronik.

Zur Chronik des Schuljahres 18<sup>94</sup>/<sub>95</sub> ist noch Folgendes nachzutragen:

Am 29. März unterzogen sich 7 Sekundaner des Realprogymnasiums unter dem Vorsitze des Direktors der Reifeprüfung, die sämtlich bestanden, darunter einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. (Zwei Schüler waren vor der mündlichen Prüfung zurückgetreten).

Bei der am 30. März unter dem Vorsitze des Direktors abgehaltenen mündlichen Abschlussprüfung am Gymnasium bestanden von 18 Sekundanern 13, davon 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 31. März beteiligte sich das Gymnasium an dem aus Veranlassung der Vorseier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck von den Bürgern der Stadt veranstalteten Festzuge, dessen Ziel der Blücherplatz war, woselbst eine Bismarckeiche gepflanzt wurde. Mit der Ansprache war der Direktor von dem Festausschuss betraut worden. Ausserdem wurde am 1. April der festliche Tag in einem Schulaktus mit Chorgesängen, Deklamationen der Schüler und Rede des Direktors gefeiert. Das Gymnasiakuratorium beschenkte die Anstalt mit einer Büste des Fürsten Bismarck, die in der Aula Aufstellung fand.

6. April. Schulschluss und Entlassung der Abiturienten mit einer Ansprache seitens des Direktors.

Das neue Schuljahr wurde am 23. April mit der Einführung der beiden wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Dr. Frommknecht\*) und Herrn Dr. Freyberg\*\*) und des Vorschullehrers Herrn Schröter\*\*\*) eröffnet. Herr Prof. Dr. Hoppe war bis zum 2. Mai behufs Teilnahme an dem in Berlin stattfindenden naturwissenschaftlichen Ferienkursus beurlaubt. Herr Zeichenlehrer Fitzlaff war durch schwere Krankheit verhindert, sein Amt zu verwalten und wurde vom 11. Mai bis 1. Juli durch Herrn Kleineberg von der Kunstakademie in Cassel vertreten.

Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 21. Mai ist dem Herrn Prof. Dr. Hoppe der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

Vom 12.—14. Juni nahm der Direktor an der in Stettin stattfindenden 12. Versammlung der Direktoren der höheren Schulen in Pommern teil.

Am 21. Juni machten die Schüler unter Leitung des Direktors und der Lehrer klassenweise Turnfahrten nach näheren und weiteren Zielen.

Die fünfundzwanzigste Wiederkehr der ruhmreichen Gedenktage von 1870/71 wurde auch von der Anstalt feierlich begangen. Am 31. August nahmen die Schüler der oberen und mittleren Klassen an einem von den Bürgern der Stadt veranstalteten Fackelzuge teil; am 2. September wurde von der Gesamtheit unter der Leitung des Lehrerkollegiums und unter zahlreicher Beteiligung von Eltern und Angehörigen der Schüler ein Ausflug nach Reitz unternommen. Die Feier daselbst verlief, von dem schönsten Wetter begünstigt, programmässig mit einer Ansprache des Direktors, der Vorführung von Stabübungen und eines Reigens, sowie dem Vortrage von Chorgesängen seitens der Schüler. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Gymnasium eine kunstvoll gestickte Fahne geschenkt, auch konnte infolge gütiger Bewilligung des Gymnasialkuratoriums zwanzig Schülern je ein Exemplar des Jubiläumswerkes von Lindner „Der Krieg gegen Frankreich“ als Prämie überreicht werden.

Am 25. September fand unter dem Vorsitze des Direktors die mündliche Reifeprüfung am Realprogymnasium statt, zu der sich nur ein Schüler gemeldet hatte, welcher das Zeugnis der Reife erhielt.

Am Schlusse des Semesters sah sich Herr Prof. Albert Heintze, der schon seit Johannis 1894 beurlaubt war, aus Gesundheitsrücksichten genötigt, sein Amt niederzulegen. Seit Michaelis 1857 hat er segensreich durch Lehre und Beispiel an der Anstalt gewirkt und war eng mit ihr verwachsen. Mit seltener Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit verband er ein reiches Wissen und ein feines Gefühl namentlich für deutsche Sitte und Art, für deutsche Sprache und Litteratur. Durch seine wissenschaftlichen Arbeiten ist sein Name weit über die Grenzen unserer Provinz hinaus bekannt geworden, seine Schriften haben die weiteste Verbreitung und die allgemeinste Anerkennung gefunden. Se. Majestät verlieh ihm bei seinem Scheiden aus dem Amte den Roten Adlerorden IV. Klasse. Möge dem hochverdienten Manne ein schöner Lebensabend beschieden sein!

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Hoenicke, welcher bis zum 1. Oktober mit der Vertretung des Prof. Heintze betraut gewesen war und sich unter schwierigen Verhältnissen in dankenswerter Weise seiner Aufgabe entledigt hatte, wurde zur Teilnahme an den Turnlehrerbildungskursus nach Berlin einberufen.

Zu derselben Zeit schied aus dem Lehrerkollegium der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Frommknecht, der einen Ruf als Oberlehrer an das Königl. Realgymnasium in Erfurt erhalten hatte.

\*) Karl Frommknecht, geb. den 1. September 1860 zu Hoym, vorgebildet auf dem Realgymnasium zu Aschersleben, studierte in Halle Mathematik und Naturwissenschaften und bestand am 6. und 7. März 1885 die Staatsprüfung. Als Hilfslehrer war er an verschiedenen Anstalten thätig, zuletzt in Mühlhausen i. Th.

\*\*) Egon Freyberg, geb. den 29. Oktober 1855 zu Halle a. S., besuchte das Realgymnasium und die Universität seiner Vaterstadt. 1887 bestand er die Prüfung p. fac. doc., hauptsächlich im Französischen u. Englischen. Zuletzt war er an der Grossheimschen Realschule in Lübeck angestellt.

\*\*\*) Albert Schröter, geb. den 16. Februar 1861 zu Stettin, vorgebildet auf dem Volksschullehrerseminar zu Bütow i. P., bestand die Prüfung 1881 und war seit 1882 an der Bürgerknabenschule in Stolp angestellt.

Das Winterhalbjahr wurde am 11. Oktober mit der Einführung des neu erwählten Oberlehrers Herrn Dr. Preussner\*) eröffnet, dessen Vereidigung der Direktor vorher in Ausführung der Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 9. Juli 1895 und des hiesigen Magistrates vom 13. Juli 1895 in einer Konferenz des Lehrerkollegiums vollzogen hatte.

Gleichzeitig wurden eingeführt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Miltz\*\*) und der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Faulstich, dem die Vertretung des im Winterhalbjahre nach England beurlaubten Oberlehrers Herrn Dr. Meder übertragen worden war.

Am 1. Januar trat der Schuldiener Schiewer, der der Anstalt 26 Jahre hindurch treu gedient hatte, in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Stelle wurde zunächst auf ein halbes Jahr probeweise dem Militäranwärter Wittenberg aus Raths-Damnitz vom Magistrate übertragen.

Am 18. Januar wurde der Gedenktag des 25jährigen Bestehens des deutschen Reiches durch Ansprachen der Lehrer in den einzelnen Klassen und durch den Vortrag von Gesängen und Gedichten seitens der Schüler in der Aula gefeiert.

Am 27. Januar fand zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula ein Festakt statt. Die Schüler brachten zum Vortrag: „Dem Kaiser Heil!“ Dichtung von F. Treller, komponiert von Ad. Lorenz, Herr Oberlehrer Pickert sprach in seiner Festrede über die Verdienste der Hohenzollern um das deutsche Volk.

Im Dezember, Januar und Februar wurde den Schülern öfters durch Ausfall des Turnunterrichtes Anregung und Zeit für das Schlittschuhlaufen gegeben.

Am 18. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Bouterwek die Abschlussprüfung statt.

Bei der am 19. März unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Bouterwek am Gymnasium abgehaltenen Reifeprüfung erhielten die 6 Oberprimaner, die sich zu derselben gemeldet hatten, das Zeugnis der Reife, 5 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Die mit den Gedächtnisfeiern an den Geburts- und Todestagen der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. verbundenen Ansprachen hielten am 15. Juni Herr Dr. Freyberg, am 18. Oktober Herr Professor Luckow, am 9. März Herr O.-L. Dr. Preussner, am 21. März der Direktor, der damit zugleich die Entlassung der Abiturienten verband.

Im Anschluss an die Sommerferien wurde Herrn Professor Funk ein 14tägiger Badeurlaub von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium bewilligt.

Von dem Direktor wurden beurlaubt die Herren: O.-L. Dr. Riedel vom 15.—18. Juni, Dr. Freyberg vom 9.—12. September, Zeichenlehrer Fitzlaff vom 24.—29. Oktober und am 14. Januar.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend; von den Lehrern mussten wegen Krankheit ausser Herrn Professor Heintze und Herrn Zeichenlehrer Fitzlaff vertreten werden: Herr O.-L. Staffeldt vom 26. April—1. Mai, Herr O.-L. Pickert vom 10.—16. Mai und vom 7.—30. Juni, Herr Prof. Luckow den 21. August, Herr Prof. Funk am 5. und 9. Oktober und vom 10.—21. Dezember, Herr Bönig vom 13.—17. Januar, Herr Stüwe vom 23.—24. September und vom 16.—21. März.

Am Ende des Schuljahres scheidet aus dem Lehrerkollegium Herr Dr. Freyberg, der einen Ruf als Oberlehrer an die höhere Töchterschule in Harburg erhalten hat.

\*) Oskar Preussner, geb. den 24. August 1867 zu Breslau, besuchte das Realgymnasium am Zwinger und die Universität seiner Vaterstadt und widmete sich vorzüglich dem Studium der neueren Sprachen. Nach bestandener Lehramtsprüfung und nach Vollendung des Seminar- und Probejahres an der Oberrealschule zu Breslau war er von Mich. 1894 als Hilfslehrer an derselben Anstalt tätig, bis er am 1. Oktober 1895 als Oberlehrer an die Stolper höheren Lehranstalten berufen wurde. Veröffentlicht hat er: Robert Mannyng of Brunne's Uebersetzung von Pierre de Langtofts Chronicle und ihr Verhältnis zum Originale, Breslau 1891. Zur Textkritik von R. Mannyngs Chronik.

\*\*) Otto Miltz, geb. den 9. April 1866 in Stettin, besuchte das Friedrich-Wilhelms-Realgymnasium daselbst, studierte in Berlin und Breslau Mathematik und Naturwissenschaften und erhielt nach bestandener Lehramtsprüfung seine pädagogische Vorbildung an dem König-Wilhelms-Gymnasium und Schiller-Realgymnasium in Stettin

# IV. Statistische Mitteilungen.

## A Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 18<sup>95</sup>|<sub>96</sub>.

	A. Gymnasium.												B. Real- Progymnas.			C. Lateinlose Real-Schule.			D. Vorschule.		
	O.- I.	U.- I.	O.- II.	U.- II.	O.- III.	U.- III.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Sa.	U.- II.	O.- III.	U.- III.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1895	4	9	12	18	31	38	26	24	17	18	25	222	9	16	18	—	14	57	22	22	44
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1894/95 . . .	4	—	1	1	2	1	2	—	1	1	2	15	8	1	2	—	1	12	1	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	6	11	11	19	26	23	14	14	21	—	12	157	12	13	16	13	4	58	21	—	21
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	1	1	2	1	2	1	3	—	4	15	—	1	1	—	5	7	4	15	19
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1895/96 . . .	6	14	12	24	37	33	20	20	28	—	17	211	13	17	18	13	9	70	30	16	46
5. Zugang im Sommer-Semester . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	2	1	—	3	2	—	2
6. Abgang im Sommer-Semester . . . . .	—	4	—	—	1	1	1	—	1	—	—	8	1	—	—	—	1	2	1	1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	6	—	6
8. Frequenz zu Anfang des Winter-Semesters . . . . .	6	10	12	25	36	32	19	21	27	—	20	208	12	17	20	14	8	71	37	15	52
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1895 . . . . .	6	10	12	24	36	32	19	21	26	—	21	207	12	17	21	14	8	72	36	15	51
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1896 . . . . .	18,5	18,6	17,3	16,5	15,7	14	13,3	12,8	11,8	—	10,6		17,5	16,3	14,5	12,6	10,6		9,5	7,9	

## B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Real- Progymnasium.						C. Realschule.						D. Vorschule.					
	Ev.	K.	J.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	K.	J.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	K.	J.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	K.	J.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer- Semesters 1895 . . .	189	6	16	139	72	—	42	2	4	28	20	—	18	2	2	17	5	—	40	1	5	38	8	—
2. Am Anfang des Winter- Semesters 18 <sup>95</sup> / <sub>96</sub> . .	186	7	15	133	75	—	43	2	4	29	20	—	19	1	2	17	5	—	46	1	5	39	13	—
3. Am 1. Fe- bruar 1896	185	7	15	131	76	—	44	1	5	29	21	—	19	—	3	17	5	—	45	1	5	38	13	—

21

Das Zeugnis zum einjährigen Militärdienst haben erhalten:

- a) Gymnasium: Ostern 1895 13 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 2 Schüler.
- b) Real-Progymnasium: Ostern 1895 7, Michaelis 1 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 7 Schüler

## C. Übersicht über die Abiturienten.

a) **Gymnasium.**  
Ostern 1896.

Nr.	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Religion.	Stand u. Wohnort des Vaters.	Aufenthalt		Künftiger Beruf.
						auf dem Gym- nasium.	in Prima.	
*1	Oswald Bumke.	25. Sept. 1877	Stolp.	ev.	† Arzt in Stolp.	9 J.	2 J.	Medizin.
2	Hellmuth Gamp.	24. Juli 1877	Gr. Popplow, Kr. Belgard.	ev.	† Rittergutsbes. auf Gr. Popplow.	9 J.	2 J.	Theologie.
*3	Theodor Haacke.	4. Jan. 1876	Grossendorf, Kr. Stolp.	ev.	Lehrer in Grossendorf.	8 J.	2 J.	Postfach.
*4	Gustav Nitz.	5. Okt. 1878	Stolp.	ev.	Oberpostsekretär in Stolp.	9 J.	2 J.	Rechtswis- senschaft.
*5	Max Scheunemann.	22. Okt. 1877	Grimmen b. Stralsund.	ev.	Kaufmann in Stolp.	9 J.	2 J.	Postfach.
*6	Wilhelm Villnow.	25. Okt. 1877	Stolp.	ev.	† Landw. i. Wuster- barth, Kr. Belgard.	10 J.	2 J.	Medizin.

b) **Realprogymnasium.**

Ostern 1895.

*1	Philipp Gerber.	18. März 1880	Stolp.	mos.	Kaufmann in Stolp.	6 J.	1 J.	Kaufmann.
2	Georg Caspari.	26. Juni 1878	Rummelsburg.	mos.	Kaufmann in Rummelsburg.	3 J.	1 J.	Bes. eines Real-Gymn.
3	Hugo Ströhmer.	29. Jan. 1876	Dubberzin, Kr. Schlawe.	ev.	Administrator in Gr. Schlönwitz.	5 J.	1 J.	Militär.
4	Paul Heck.	25. Juli 1876	Kolberg.	ev.	† Oberstabsarzt in Kolberg.	5 $\frac{1}{2}$ J.	1 J.	Kaufmann.
5	Paul Penckwitt.	28. Mai 1876	Berlin.	ev.	Eisenbahnkassen- rendant, Stolp.	8 J.	1 J.	Geometer.
6	Hans Ménard.	27. Juli 1878	Stolp.	ev.	Kaufmann in Stolp.	7 J.	1 J.	Kaufmann.
7	Willibald Köhler.	29. Juni 1876	Greifenhagen.	ev.	Bahnmeister in Stolp.	7 $\frac{1}{2}$ J.	1 J.	Ingenieur.
				<b>Michaelis 1895.</b>				
1	Gottfried Holtz.	17. Febr. 1877	Swinemünde.	ev.	Kaufmann in Stolp.	8 J.	1 J.	Kaufmann.

Die mit einem \* bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrer-Bibliothek** wurde vermehrt:

a) Durch Geschenke: 1. Von dem Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 4. Jahrg. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich. Gemss, Die Schulorthographie von 1880 und die deutsche Presse. 2. Von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Stettin: Die XII. Pommersche Direktoren-Verhandlung vom Jahre 1895. 3. Von dem hiesigen Magistrat: Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Stolp 1890—1894. 4. Von dem Verfasser: M. Tullii Ciceronis de natura deorum libri tres. Erkl. von Dr. Alfred Goethe.

b) Durch Ankauf: Jahrgang 1895 folgender Zeitschriften: Litterarisches Zentralblatt. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Zeitschrift für deutsches Altertum und Litteratur. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Monatsschrift für das Turnwesen. Paedagogisches Wochenblatt. Himmel und Erde. Gymnasium. Fries und Meyer, Lehrgänge und Lehrproben. v. Sybel, Historische Zeitschrift. Viotor, Die Neueren Sprachen. Poske, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht. Jahresberichte für Neuere deutsche Litteraturgeschichte, 3. Band. — Allgemeine Deutsche Biographie Lief. 191—200.

Michaelis, Italienisches Wörterbuch. Banner, Französisches Uebungsbuch. Tobler, Beiträge zur Französischen Grammatik, I u. II. Viotor, Elemente der Phonetik. Génin et Schamanek, Conversations françaises. Skeat, Etymological Dictionary. Koschwitz, Les Parlers Parisiens. Fischer, Shakespeare und die Bacon-Mythen. Bormann, Das Shakespeare-Geheimnis. Wilmanns, Deutsche Grammatik, II, 1. Kern, Kleine Schriften. Kohl, Bismarck-Jahrbuch, Bismarckgedichte. Heyse, Goethe als Dramatiker. Goethe-Jahrbuch XVI. Schriften der Goethe-Gesellschaft, Bd. 10. Goethes Werke (Weimar-Ausg.), Bd. 18, 25. IV, 17—18. III, 7. Kammer, Aesthetischer Kommentar zu Homers Ilias. Guhl und Koner, Das Leben der Griechen und Römer, 6. Aufl. von Engelmann. Wagner, Gerichtsverhandlung in Athen. Stolz, Historische Grammatik der Latein. Sprache II, 1. Rethwisch, Jahresberichte über das Höhere Schulwesen, 8 u. 9. X. Direktoren-Versammlung der Provinz Schlesien. Lessings sämtliche Schriften (Lachmann-Muncker) Bd. 11. Kiy, Themata und Dispositionen. Linnig, Der deutsche Aufsatz. Pätzold, Entwürfe zu deutschen Arbeiten. Lamprecht, Deutsche Geschichte V, 2. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit VI. Ranke, Der Mensch, 2 Bde. Michael, Führer für Pilzfreunde. Maul, Anleitung für den Turnunterricht. Haffner, Abbildungen zu Mauls Anleitung. Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen. Fielitz, Schreiblehrmethode.

Die **Schülerbibliothek**. Folgende Bücher wurden angeschafft: Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges. Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen. 2 Bde. Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen. Röth, In den Werkstätten. 2 Teile. Höcker, Der Marschall Vorwärts. Otto, Männer eigener Kraft. Wagner, Entdeckungsreisen. Pederzani-Weber, Der grosse Kaiser und sein Jugendfreund. Weinland, Rulaman. Höcker, Zwei Streiter des Herrn. Wörishöffer, Unter Korsaren. Durch Urwald und Wüstensand. Lionel Forster. Im Goldlande Kalifornien. Robert der Schiffsjunge. Ein Wiedersehen in Australien. Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe. Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung. Pederzani-Weber, Die geheime Feme. Roth, Pilger und Kreuzfahrer. Höcker, Der Erbe des Pfeifferkönigs. In heimlichem Bunde. Zwei Riesen von der Garde. Deutsche Treue, welsche Tücke. Unter dem Joche der Cäsaren. Durch Kampf zum Frieden. Ein deutscher Apostel. Blasendorff, Gebhard Leberecht von Blücher. Marcinowsky und Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend. Gesundheitsbüchlein.

Die **Unterstützungsbibliothek** wurde nach Massgabe der dafür ausgesetzten Mittel vermehrt.

**Physikalisches Kabinett.** Drehstrommodell nach F. Ernecke. Coulissenschieber und Bilderkasten zum Skioptikon. Lampe, Platten, Momentverschluss zu photographischen Zwecken. Chemikalien.

**Naturwissenschaftliche Sammlung.** Fiedler und Hoelemann, Anatomische Wandtafeln. 1 menschlicher Torso aus Pappmasse, 1 Eingeweidepräparat der Wanderratte, 2 kl. Glaskästen. An Geschenken gingen ein: 1 Sammlung Maispräparate von Brown u. Polsons in Berlin, 1 Rohrdommel, Wasserhuhn u. Seeschwalbe vom Tertianer Pieper, 1 Staar vom Quintaner Kalff, 1 Rehfuß, Mäuse- und Hasenschädel, Schneckengehäuse von Schülern der Quarta und Quinta. 1 Sammlung einheimischer Schmetterlinge von Herrn Marzell in Breslau.

Sammlung von Lehrmitteln für den **Zeichenunterricht.** Geschenk des Zeichenlehrers Fitzlaff: 30 grosse Zeichentafeln, zum Teil farbige Flächenornamente von Fricse-Hannover, Ringer-Küsnacht, Scheffers-Meiningen, Effenberger-Pirna, Schick-Bruchsal etc., herausgegeben vom Verein deutscher Zeichenlehrer.

Sammlung von **geographischen und historischen Lehrmitteln.** Gäbler, Deutsches Reich physikalisch. Die Pyrenäen-Halbinsel. Kiepert, Graeciae antiquae tabula, Italia antiqua. Imperii Romani tabula geographica. Wandkarte der Deutschen Colonien. Kuhnert, physikal. Karte von Asien. Rein, Der Glockenguss. Cybulski, Milites Romani, tab. VI u. VII. — Castra Romana. Furtwängler und Ulrichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. I. Liefer.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Unterstützungsfonds für Schüler erreichte einen Bestand von 1034 Mark 13 Pfg. Auch in diesem Jahre wurde aus den Zinsen zwei bedürftigen und würdigen Schülern eine Unterstützung von je 15 Mark gewährt.

## VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertretern.

Der Herr Minister hat angeordnet, folgenden Erlass vom 11. Juli 1895 zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Durch Erlass vom 21. September 1892 -- U. II. 1904 -- habe ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium auf den erschütternden Vorfall aufmerksam gemacht, der sich in jenem Jahre auf einer Gymnasialbadeanstalt ereignet hatte, dass ein Schüler beim Spielen mit einer Salonpistole von einem Kameraden seiner Klasse erschossen und so einem jungen hoffnungsreichen Leben vor der Zeit ein jähes Ende bereitet wurde.

Ein ähnlicher, ebenso schmerzlicher Fall hat sich vor kurzem in einer schlesischen Gymnasialstadt zugetragen. Ein Quartaner versuchte mit einem Tesching, das er von seinem Vater zum Geschenk erhalten hatte, im väterlichen Garten im Beisein eines andern Quartaners Sperlinge zu schießen. Er hatte nach vergeblichem Schusse das Tesching geladen, aber in Versicherung gestellt und irgendwo angelehnt. Der andere ergriff und spannte es, hierbei sprang der Hahn zurück, das Gewehr entlud sich und der Schuss traf einen inzwischen hinzugekommenen, ganz nahestehenden Sextaner in die linke Schläfe, so dass der Knabe nach drei Viertelstunden starb.

In dem erwähnten Erlasse hatte ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium angewiesen, den Anstaltsleitern Seines Aufsichtsbezirkes aufzugeben, dass sie bei Mitteilung jenes schmerzlichen Ereignisses der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorstellen sollten, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von

Schusswaffen nach sich ziehen kann, und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muss.

Gleichzeitig hatte ich darauf hingewiesen, dass Schüler, die sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen sind.

Auch an der so schwer betroffenen Gymnasial-Anstalt haben die Schüler diese Warnung vor dem Gebrauche von Schusswaffen, und zwar zuletzt bei der Eröffnung des laufenden Schuljahres durch den Direktor erhalten. Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schiesswaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und auch nicht einmal überwachen. Weiter jedoch, als es in dem erwähnten Erlasse geschehen ist, in der Fürsorge für die Gesundheit und das Leben der Schüler zu gehen hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen. Wenn ich daher auch den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung meiner innigen Teilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen und auf den Wunsch beschränken muss, dass es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksam vorzubeugen, so lege ich doch Wert darauf, dass dieser Wunsch in weiteren Kreisen und insbesondere den Eltern bekannt werde, die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Ueberzeugung von der Erspriesslichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat ein gleiches Interesse haben.

Ostern 1896 wird die Quarta der **lateinlosen Realschule** gebildet.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 14. April. Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Montag, den 13. April, und zwar um 9 Uhr für die Vorschule, um 10 Uhr für die Sexta, um 11 Uhr für die übrigen Klassen im Konferenzzimmer der Anstalt entgegengenommen. Hierbei sind vorzulegen 1) ein Tauf- oder Geburtschein, 2) ein Impfungs- oder Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis von Schülern, die schon eine andere Lehranstalt besucht haben.

Die Aufnahme in die Sexta findet in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre statt. Die elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten, die dabei nachgewiesen werden müssen, sind folgende: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte.

Für die Wahl der Pension und jeden Wechsel derselben bedarf es der Genehmigung des Direktors.

Stolp, den 22. März 1896.

**Dr. Goethe,**  
Direktor.

POWIATOWE  
ARCHIWUM PAŃSTWOWE  
W SŁUBSKU

df: 119



